



Presseinformation

Herausgeber: Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK), Budapest
Datum: 16. Oktober 2013
Länge: (ohne Titel) 464 Wörter / 3.676 Zeichen
Presse-Kontakt: Dirk Wölfer, Bereichsleiter Kommunikation
T: (1) 345 76 24, F: (1) 345 76 14, E-Mail: woelfer@ahkungarn.hu
Web: www.duihk.hu/hu/sajto

DUIHK startet Berufsbildungspreis 2013 für Unternehmen und Berufsschulen

Wettbewerb will Stellenwert der praxisorientierten Berufsbildung in Ungarn erhöhen

Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer hat einen landesweiten Wettbewerb um den „DUIHK Berufsbildungspreis 2013“ gestartet. Um den Preis kann man sich vom 17. Oktober bis 13. Dezember 2013 mit Initiativen bewerben, die das Ansehen, die Qualität und die Effektivität der praxisorientierten Ausbildung steigern. Die besten Projekte werden nicht nur mit dem ansehnlichen Preis selbst gewürdigt, sondern durch die DUIHK einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, um anderen die Nutzung erfolgreicher Erfahrungen zu ermöglichen.

„Eine gute, praxisorientierte Ausbildung legt eine solide Basis für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang. Unser Ziel ist es, die gesellschaftliche Wertschätzung für die Berufsbildung zu erhöhen und damit mehr Eltern zu ermutigen, ihren Kindern diesen Bildungsweg zu ermöglichen“, sagte DUIHK-Vizepräsident **Stevan Sefer** anlässlich des Starts zum Wettbewerb um den Berufsbildungspreis. „Den Schulen, Unternehmen und weiteren Beteiligten ermöglicht der Wettbewerb, ihre innovativen Lösungen und beispielhaften Ergebnisse auf dem Gebiet der Berufsbildung landesweit auch anderen Akteuren vorzustellen und zur Nachahmung zu empfehlen“, fügte Sefer hinzu.

Um den DUIHK Berufsbildungspreis 2013 der Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer können sich alle Unternehmen, berufsbildende Schulen, öffentliche Einrichtungen, gesellschaftliche Organisationen oder Privatpersonen bewerben, unabhängig davon, ob sie Mitglied der DUIHK sind. „Entscheidend ist, dass die Bewerbungen solche Ideen, neue Lösungen und Initiativen in die ungarische Berufsbildung einbringen, die anderen als Vorbild für eigene Maßnahmen im Bereich der Berufsbildung dienen können“, erläuterte Sefer.

Tamás Bihall, für Ausbildungsfragen zuständiger Vizepräsident der Ungarischen Industrie- und Handelskammer (MKIK) erklärte, dass im Zuge der Umgestaltung des ungarischen Berufsbildungssystems der Kammerorganisation eine deutlich wichtigere Rolle zukommt als früher. „Deshalb unterstützen wir als fachlicher Unterstützer den Wettbewerb um den DUIHK Berufsbildungspreis. Unser Ziel ist es, so viele einheimische Unternehmen wie möglich in die Berufsbildung einzubinden und zur Einstellung von Auszubildenden zu motivieren, insbesondere unter den KMU“, sagte Bihall.

Der zweite Fachliche Unterstützer des Preises ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), das Fachportal eduline.hu unterstützt den Wettbewerb in der öffentlichen Kommunikation.

Der DUIHK Berufsbildungspreis 2013 wird in drei Kategorien vergeben.

- In der Kategorie **Motivation** sollen Aktivitäten gewürdigt werden, die den dualen Bildungsweg stärker in den Focus der Jugendlichen und ihrer Eltern, aber auch der allgemeinen Öffentlichkeit rücken.
- Die Kategorie **Kooperation** soll beispielhafte Formen der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Berufsbildung ehren, also zwischen Unternehmen, Schulen, Kammerorganisationen, Gemeinden oder staatlichen Einrichtungen.
- Mit der dritten Kategorie, **Innovation**, sollen neue Wege, Methoden und Projekte ausgezeichnet werden, mit denen die Qualität und die Wirksamkeit der Ausbildung selbst verbessert wird, in den Berufsschulen ebenso wie in den Ausbildungsbetrieben.

Für den diesjährigen Preis können Bewerbungen **vom 17. Oktober bis 13. Dezember** eingereicht werden. Bis Ende Januar 2014 wird eine Fachjury die eingereichten Projekte bewerten, die Preisträger werden am 27. Februar 2014 im Rahmen einer feierlichen Preisvergabe bekanntgegeben.

Die Organisatoren haben für den Berufsbildungspreis unter www.berufsbildungspreis.hu eine eigene Homepage eingerichtet, auf der alle Informationen zum Preis und zum Wettbewerb zur Verfügung stehen.

<Ende>

Informationen zum Berufsbildungspreis:

Sabina Ickler

Tel.: +36 1 345 7638

E-Mail: ickler@ahkungarn.hu

www.berufsbildungspreis.hu